

Dreikönig!



Anbetung der heiligen drei Könige
Photo: Seminar St. Joseph, Reimlingen

Dreikönig!

Schweigend ruht die weite Wüste,
Drüber strahlt ein goldener Stern,
Wie wenn traulich niedergrüßte
Gottes Vaterauge fern.
Führe, du leuchtender Stern, uns geschwind
Hin zu dem göttlichen Königskind.

Schimmernd weiße Zelte ragen,
Roß und Reiter ruhen sacht,
Silberglöcklein klingen tragen
Leise Lüfte durch die Nacht.
Lohne, o Herr, unser kindlich Vertrauen,
Laß des Gesalbten Antlitz uns schauen.

Palmen ihre Fächer spreiten
An der Marmelquelle Saum,
Könige dort die Arme breiten
Flehend aus zum Sternenraum:
Leuchtender Stern vom himmlischen Thron,
Leite uns gnädig zum göttlichen Sohn.

Licht der Heiden, deren Pfade
Hüllt die Nacht in Dunkel ein,
Sende aus dem Reich der Gnade
Ihnen deines Sternes Schein!
Führ' aus der Wüste glühendem Sand
Heim sie in Edens grünendes Land.